

Um das Elbmarschenhauses zu erreichen, muss ein etwas holpriges Kopfsteinpflaster auf dem Hof überwunden werden. Über eine Rampe können unsere Ausstellungsräume dann barrierefrei erreicht werden. Antirutschmatten vor und auf der Rampe erleichtern den Zugang.

Die Ausstellungsräume im Elbmarschenhaus sind barrierefrei. Zwischen den Ausstellungsstücken ist ausreichend Platz vorhanden. Es gibt einzelne Sitzmöglichkeiten, um sich auszuruhen.

Alle Textposter in unserer Ausstellung sind mit einem QR-Code versehen, der auf eine Beschreibung in einfacher Sprache verweist.

Die Ausstellung spricht vielfältige Sinne an. Vieles darf und soll ertastet werden. Beim Tierstimmenquiz werden die Tierlaute Bildern zugeordnet. Die Fühlkästen lassen die Bodenarten der Region ertasten. In der Abteilung „Kultur der Elbmarschen“ können die Binsen der Binsenflechter, geflochtene Weidenprodukte der Bandreisser, ertastet werden.

Die Forscherecke bietet die Möglichkeit, Exponate zu vergrößern- nicht nur für Kinder!

Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

Unser Außengelände ist frei zugänglich, aber unbefestigtes Wiesengelände. Zur Erntezeit können Äpfel und anderes Obst gekostet werden. Einige der Infotafeln sind mit Hilfe von QR-Codes mit einfacher Sprache versehen. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Das Summen der Honig- und Wildbienen, das Rascheln der Weiden im Wind ist auch für Menschen mit Sehbehinderungen erlebbar. Im Außengelände ist eine Begleitung empfehlenswert.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.